

www.f01.fh-koeln.de

Von der Revolte zur Steuerung – und zurück?

Zur Zukunft der Gemeinwesenarbeit (GWA)

Fachtagung am 18. und 19.11.2010

Dies Academicus der Fachhochschule Köln / 25 Jahre Veedel e.V.



Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

KONTAKT

Fachhochschule Köln
Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
Mainzer Str. 5 / 50678 Köln
Anne van Rießen
Tel.: 02 21/82 75-33 64
E-Mail: anne.van_riessen@fh-koeln.de

VERANSTALTER

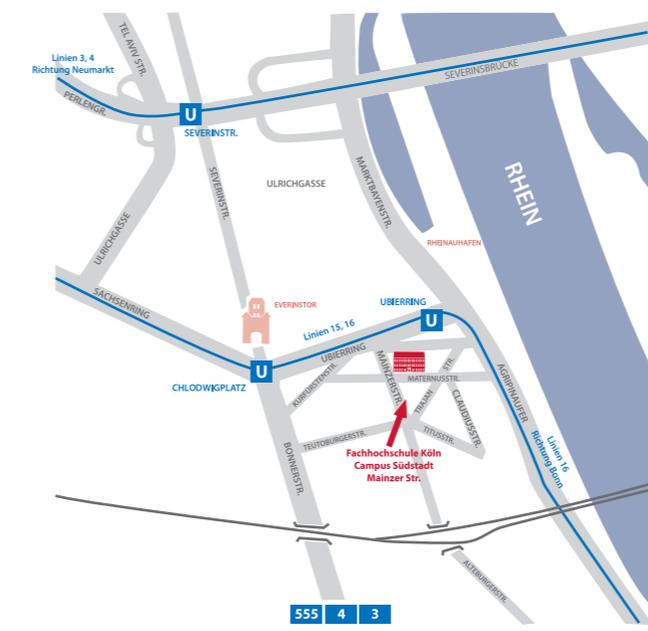
Fachhochschule Köln in Kooperation mit Veedel e.V. – Gemeinwesenarbeit in Köln

ORT

Fachhochschule Köln
Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
Mainzer Str. 5 / 50678 Köln

ANFAHRT

Straßenbahnlinien 15 oder 16 bis Haltestelle Ubiering,
Buslinien 106, 132 und 133 bis Chlodwigplatz



ORGANISATORISCHES

TEILNEHMERINFORMATIONEN

Die Fachtagung richtet sich im Sinne eines interdisziplinären Dialogs an Lehrende und Studierende aller Fachrichtungen, an Praktiker(innen) der Arbeitsfelder Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung und an weitere Interessierte.
Es wird ein Teilnehmerbeitrag von 50 Euro, ermäßigt 25 Euro (für Geringverdiener), erhoben. Für Studierende und Lehrende der Fachhochschule Köln ist die Fachtagung kostenfrei. Eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Vollzahler(innen) erhalten den Tagungsband, dieser erscheint voraussichtlich im Juni 2011 und wird zugesandt.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich per Post (bitte Karte abtrennen) oder E-Mail bis zum 29. Oktober an und überweisen Sie den Beitrag unter Angabe des Namens der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers:

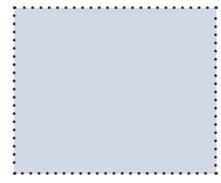
Bankverbindung:
Empfänger Fachhochschule Köln
Kto.-Nr. 1900373208
BLZ 37050198
Bank Sparkasse Köln Bonn
Vw.zw. 720130003020 – Fachtagung GWA / Sozialraumorientierung

Anmeldebestätigungen werden nicht versandt. Sollte die begrenzte Teilnehmerzahl überschritten werden, erfolgt rechtzeitig eine Absage.

ANMELDEKARTE
Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung
„Von der Revolte zur Steuerung – und zurück?“
Zur Zukunft der Gemeinwesenarbeit (GWA)“
am 18. und 19.11.2010 an.
Veranstaltungsort:
Fachhochschule Köln
Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
Mainzer Str. 5, 50678 Köln

Ich möchte an folgender Arbeitsgruppe teilnehmen
(bitte ankreuzen):

- AG 1: GWA und Jugendarbeit
- AG 2: GWA und Arbeit
- AG 3: GWA und Migration
- AG 4: GWA und Wohnen
- AG 5: GWA und Bürgerschaftliches Engagement



Fachhochschule Köln
Fakultät für Angewandte
Sozialwissenschaften
Anne van Rießen
Mainzer Str. 5
50678 Köln



Den Teilnehmer(innen)beitrag i.H.v. 50 € / 25 € habe ich unter Angabe des/r Teilnehmers/-in auf folgendes Konto der Fachhochschule Köln überwiesen:

Kto.-Nr.: 1900373208
 BLZ 37050198
 Bank Sparkasse KölnBonn
 Vw.zw. 720130003020 – Fachtagung GWA / Sozialraumorientierung

Als Studierender/r oder Geringverdiener/in (ermäßigter Beitrag) füge ich einen geeigneten Nachweis bei.

Ort, Datum, Unterschrift

Name, Vorname

Institution

Funktion

Adresse

PLZ, Stadt

E-Mail

PROGRAMM

DONNERSTAG, 18. 11. 2010

PLENUM

- 09.30 Uhr Begrüßung und Einführung
Ulrich Mergner, Fachhochschule Köln (Dekan)
Michael Kühne, Vorsitzender des Veedel e.V.
- 09.50 Uhr Organisatorisches
Markus Ottersbach, Fachhochschule Köln
- 10.00 Uhr Zur Geschichte der Gemeinwesenarbeit in Köln
Stefan Peil, Fachhochschule Köln
- 10.45 Uhr Die aktuelle Situation: Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung
Rolf Blandow, Veedel e.V.
Thomas Münch, Fachhochschule Düsseldorf
- 11.30 Uhr Pause
- 12.00 Uhr Die Zukunft der Gemeinwesenarbeit in Köln
Marlies Bredehorst, Dezernentin für Soziales, Integration und Umwelt der Stadt Köln
Agnes Klein, Dezernentin für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Köln
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Revolte versus Steuerung – Ein Streitgespräch
Werner Schönig, Katholische Hochschule NRW
Herbert Schubert, Fachhochschule Köln
Moderation: Ulrich Mergner, Fachhochschule Köln
- 15.30 Uhr Arbeitsgruppen**
- AG 1 GWA und Jugendarbeit
Ulrich Deinert, Fachhochschule Düsseldorf
Jürgen Wojke, Stadt Köln
Moderation: Andreas Thimmel, Fachhochschule Köln
- AG 2 GWA und Arbeit
Judith Knabe, Fachhochschule Köln
Sabine Kistner-Bahr, Fundus e.G. Stadtteilgenossenschaft für Chorweiler, Diakonie Köln
Moderation: Holger Spiekermann, Fachhochschule Köln

- AG 3 GWA und Migration
Markus Ottersbach, Fachhochschule Köln
Ute Gau, Freunde des Interkulturellen Zentrums e.V.
Moderation: Matthias Otten, Fachhochschule Köln
- AG 4 GWA und Wohnen
Katja Veil, Fachhochschule Köln
Anne Genz, Stadt Köln Fachstelle Wohnen
Elmar Lieser, GAG Immobilien AG
Sabine Nikodem, Holweider Selbsthilfe e.V.
Moderation: Claudia Greven-Thürmer, Buchheimer Selbsthilfe e.V.
- AG 5 GWA und Bürgerschaftliches Engagement
Klaus-Martin Ellerbrock, Stadt Köln
Gabriele Busmann, Outback Stiftung
Moderation: Heike Sperber, Sozialdienst kath. Männer Köln e.V.

17.00 Uhr Ende

FREITAG, 19.11.2010

OPEN SPACE

- 09.00 Uhr Stehcafe
- 09.30 Uhr Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
Moderation: Anke Bruns
- 10.30 Uhr Wie soll sich Gemeinwesenarbeit weiter entwickeln?
Moderation: Anke Bruns
- 12.30 Uhr Politikerrunde: Statements zu den entwickelten Forderungen aus dem Open Space
- EMPFANG**
- 13.30 Uhr Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Veedel e.V.

Begrüßung durch den Oberbürgermeister der Stadt Köln Jürgen Roters (angefragt)

Kabarettprogramm

Von der Revolte zur Steuerung – und zurück?

Zur Zukunft der Gemeinwesenarbeit (GWA)

Nach einer 40-jährigen Akzeptanzphase fristet die Gemeinwesenarbeit (GWA) als eine der drei klassischen Methoden der Sozialen Arbeit inzwischen fast nur noch ein Nischendasein. Auch in den Studiengängen der Hochschulen taucht sie als eigenständiges und explizites Angebot inzwischen kaum noch auf. Bedeutet dies, dass sie inzwischen überflüssig geworden ist? Oder hat sich Gemeinwesenarbeit als Arbeitsprinzip in der Sozialen Arbeit etabliert, bleibt von daher unbenannt, unsichtbar, selbstverständlich und macht sich als Methode entbehrlich?

Im Rahmen des zweitägigen Dies Academicus der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Köln sollen die aktuelle und die zukünftige Rolle der Gemeinwesenarbeit am Beispiel der Stadt Köln neu ausgelotet werden. Um dieser Aufgabe erfolgreich nachzukommen, muss zunächst die Entwicklung der GWA rekonstruiert werden. Unter welchen gesellschaftlichen Bedingungen und mit welchen Zielen ist die GWA in den 60er Jahren hierzulande angetreten? Wie hat sich ihre Rolle mit der Zeit verändert? Kann sie heute ihren kritischen Ruf noch einlösen? Hat sich die Realisierung der GWA auf bestimmte Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit reduziert und wenn ja, auf welche? Wie definieren Theorie, Praxis, Politik und Verwaltung jeweils heute die Rolle der GWA? Dominiert eine gemeinsame Einschätzung oder gibt es eher Differenzen? In welchem Verhältnis steht die GWA zu neueren Konzepten wie der Sozialraumorientierung?

Um alle diese Fragen zu beantworten, haben wir zahlreiche Forscher(innen), Praktiker(innen), Verantwortliche aus der Verwaltung und der Politik in die Fachhochschule zu einer Tagung eingeladen. Mit unterschiedlichen Methoden der Präsentation und Diskussion mit Referent(in)en im Plenum und in Arbeitsgruppen, mit Podiumsdiskussionen und einer Open-Space-Veranstaltung wollen wir versuchen, der Thematik in einer abwechslungsreichen und lebendigen Form gerecht zu werden.

Die Fachtagung findet in Kooperation mit dem Veedel e.V. – Gemeinwesenarbeit in Köln statt, der dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert. Im Anschluss an die fachliche Auseinandersetzung gibt es am Freitagmittag ein Buffet, zudem alle herzlich eingeladen sind.

